DER STANDAR

EU-Wahl: Reportagen, Themen, Kandidaten THEMA Seiten 2-6



Mit Umwelttechnik kann man verdienen EcoStandard Seiten 25-32



DONNERSTAG, 4. JUNI 2009 | ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG | HERAUSGEGEBEN VON OSCAR BRONNER |

Linzer Kulturzentrum Ursulinenhof in Flammen



Ein Großbrand beschädigte am späten Mittwoch-Gegen 16.30 Uhr war der Dachstuhl des Gebäudes che war zunächst unklar.

in Vollbrand geraten, das Obergeschoß stand in nachmittag Oberösterreichs Landeskulturzentrum Flammen. Die Feuerwehr startete einen Großeinsatz, Ursulinenhof mitten in der historischen Linzer City. der Schaden geht in Millionenhöhe. Die Brandursa-

HEUTE MIT tele

Kopf des Tages Jakob Edvard Kuupik Kleist gewann mit seiner linken Inuitpartei die grönländischen Seiten 8 und 44

Teure EURO-Sicherheit 44 Millionen Euro kostete die Fußball-Europameisterschaft im Vorjahr das Innenministerium. Trotzdem gab es mehr Kriminalität. Seite 10

Hiobsbotschaft für Madoff-Anleger $\operatorname{Eu-}$ ropäische Investoren könnten leer ausgehen, weil Treuhänder HSBC Luxemburg noch keine Ansprüche angemeldet hat.

Harnoncourt bei der Styriarte Der Dirigent will beim steirischen Musikfestival George Gershwins Porgy and Bess von Entstellungen befrei-Interview Seite S 4



STANDARDS

Sport
NetBusiness, Wissenschaft 20
Kommunikation
Veranstaltungen40
Kino, Sudoku, Rätsel 41
TV, Switchlist 42
Kolumne Paul Lendvai 43

WETTER

Bewölkung im Gebirge lockert im Lauf des Vormittags auf. Schauer sind möglich. Die Maxima liegen bei 20 Grad.

Nachrichten in Echtzeit auf



Fiedler für Kronzeugenregelung

Korruptionsbarometer: Österreichs Wirtschaft "anfällig"

die politischen Parteien, aber auch die private Wirtschaft und die Medien als "überdurchschnittlich korruptionsanfällig" ein. Das ergab eine Gallup-Umfrage, die der Österreich-Ableger von Transparency International (TI), einem internationalen Verein zur Korruptionsbekämpfung, am Mittwoch präsentierte. Franz Fiedler, ehemaliger Rechnungshof-Präsident und TĪ-Österreich-Chef, nahm das zum Anlass, die Pläne von Justizministerin Claudia Bandion-Ortner zur füttern von Amtsträgern" nach Protesten aus der Wirtschaft entschärft werden könnten.

Fiedler fordert dagegen, für Korruptionsfälle eine Kronzeugen-

Wien – Die Österreicher schätzen meisten Fällen zu durchbrechen. Im Justizministerium hieß es am Mittwoch nur, dass der Begriff des

"Amtsträgers" in der Novelle präzi-

siert werden solle. (red) Seite 10, Kommentar Seite 44

AUA-Sparpaket reicht nicht, nun Kündigungen

Vorstand Bierwirth im STANDARD-Gespräch: Jobs werden in der Verwaltung abgebaut

Wien/Moskau - Der Austrian Air- Russland an Konkurrenten abzugelines stehen weitere finanzielle Einschnitte bevor. Das im Frühjahr geschnürte Sparpaket in Höhe von 225 Millionen Euro werde nicht ausreichen, sagte AUA-Vorstand Andreas Bierwirth in einem Exklusivgespräch mit dem STANDARD in Moskau. In der Verwaltung sollen Jobs abgebaut werden. Wie viele Arbeitsplätze gefährdet seien, wollte Bierwirth nicht beziffern. Er möchte den Gesprächen mit dem Betriebsrat nicht vorgreifen.

Die Sparmaßnahmen haben laut Bierwirth nichts mit der angemeldeten Übernahme der AUA durch die deutsche Lufthansa zu tun, sondern mit den krisenbedingt sinkenden Durchschnittspreisen. Dementsprechend müsse die Kostenstruktur angepasst werden.

Bierwirth rechnet nicht damit, dass es zu Auflagen der EU-Kommission kommen wird, die die Übernahme noch zum Scheitern bringen könnte. Eine Entscheidung der Kommission, die gerade die kartellrechtlichen Auswirkungen des Deals prüft, werde im Juli

EU-Auflagen, Strecken nach

operation mit der russischen Airline S7 eingegangen ist. (red) Seite 14 Al-Kaida droht USA zum Start von

Obamas Nahostreise

ben, erwartet Bierwirth - anders als

Niki Lauda – nicht: Auf den Stre-

cken nach Russland gebe es genug

Wettbewerb durch den heimi-

schen Mitbewerber FlyNiki, der

erst vor einem halben Jahr eine Ko-

Riad/Kairo – Begleitet von einer Drohbotschaft Al-Kaidas einerseits und Friedenshoffnungen andererseits hat US-Präsident Barack Obama am Mittwoch seine Reise durch mehrere arabische und europäische Länder angetreten. Obama wurde in Saudi-Arabien von König Abdullah empfangen. Zeitgleich tauchte eine Osama Bin Laden zugeschriebene Botschaft auf, in welcher der Al-Kaida-Chef den USA mit einem Verweis auf den Krieg in Afghanistan und Pakistan eine feindliche Politik gegenüber den Muslimen vorwirft.

Vor Bin Laden hatte bereits dessen Vize Ayman al-Zawahiri dem US-Präsidenten in einer Botschaft ausgerichtet, dass er in Ägypten "nicht willkommen" sei. In der ägyptischen Hauptstadt Kairo hält

Kurzarbeit wird reformiert

Verlängerung auf zwei Jahre und Entlastung der Betriebe

Strafbestimmungen für das "An- Möglicherweise kommt es noch vor dem Sommer auch zu der von der Industrie lauthals geforderten Verbilligung der Kurzarbeit aus Arbeitgebersicht.

Entsprechende Verhandlungen regelung einzuführen - um das auf Sozialpartnerebene sind be-Schweigen der Beteiligten in den reits initiiert worden, allerdings

Novellierung des Antikorruptions- Wien - Sozialminister Rudolf verlaufen diese zäh. Die Gewerkesetzes zu kritisieren. Noch vor Hundstorfer (SP) hat am Mittwoch schaft soll die Ubernahme von So- Obama heute, Donnerstag, eine dem Sommer soll die Novelle in die Ausdehnung der Kurzarbeit zialbeiträgen durch das Arbeits- Rede an die islamische Welt, von Begutachtung gehen, bei der die von 18 auf 24 Monate angekündigt. marktservice an die Anhebung des der er laut eigener Aussage eine Arbeitslosengeldes koppeln, heißt Verbesserung der Beziehungen eres. (red) S. 13, Kommentar S. 44 wartet. (red)

> PRODUKTIVE BÜROLÖSUNGEN DIE BASIS FÜR SCHWARZE ZAHLEN! Verwirklicht in 9 Werktagen. www.blaha.co.at

Deutsches Vorbild

tens, weil solche Parteien wie tiker wie etwa Elmar Brok (CDU) die FPÖ und das BZÖ

und solche Spitzenkandidaten dieser beiden Parteien nicht auf eine

deutschen Bundestag. Zweitens, weil das allgemeine intellektuelle und rhetorische Niveau deutscher Politiker einfach höher ist - oder, genauer, weil das Niveau deutscher Politiker, die dort ins Fernsehen dür-

So etwas wäre in Deutschland fen, höher ist. Unsere Politiker nicht möglich. So eine Politiker- haben vielleicht andere Qualitädiskussion wie Dienstagabend ten - die akzeptablen nehmen mit den Spitzenkandidaten fürs etwa nicht so den Mund voll wie EU-Parlament wäre im deut- manche deutschen Herrschafschen TV nicht möglich. Ers- ten. Aber deutsche Europapoli-

oder Martin Schulz (SPD) können sich a) RAU ausdrücken und b) einigermaßen luzid über nationale Ebene kämen. Nicht Europa reden. Unsere – und das ins EU-Parlament und nicht in war in der "Elefantenrunde", die eher eine Mäusleinrunde war, deutlich zu merken - verlieren sich in kleinlichem Gekeife und glauben, dass der Wähler nur populistischen Blödsinn hören will. Die Deutschen sind selten Vorbild, hier aber schon.